



Die Genossen Gerhard Golze, Reinhard Alfs und Joachim Klaus (v. l.n.r.) aus dem Bereich Endmontage/Farbgebung des VEB Baumaschinen Gatersleben, Betriebsteil Aschersleben, haben großen Anteil daran, daß ihr Betrieb bei einer geplanten Senkung des Energieverbrauchs um drei Prozent bereits über fünf Prozent erreicht hat.

Foto: Göltz

lie Verantwortung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens für die Sicherung der Energieversorgung betonen.

■> sind Maßnahmen zur Energieeinsparung vor allem durch die Rationalisierung energieintensiver Prozesse um ein Vielfaches ökonomisch günstiger als der Aufwand für die zusätzliche Bereitstellung von Energieträgern. Zum Beispiel hatten Maßnahmen in der energiewirtschaftlichen Rationalisierung in den Bereichen Elektrotechnik/Elektronik im Zeitraum eines Jahres eine Rückflußdauer von 0,5 Jahren, im Verkehrswesen von 0,9 Jahren und im Bauwesen von 1,4 Jahren. Neuinvestitionen in der Kohle- und Energiewirtschaft mit dem gleichen Effekt fließen erst nach 15 bis 17 Jahren zurück, vlit dem Wachstum unserer energetischen Basis hat die Energieeinsparung gewaltige Dimensionen erlangt. Ein Prozent machen beispielsweise bei Braunkohle 2,4 Millionen Tonnen, bei Erdöl 200000 Tonnen und bei Elektroenergie 960 Millionen kWh aus.

Volkswirtschaftlich verantwortungsbewußt handeln heißt also, mit Energienormative solch wichtigen und kostbaren, Rohstoffen wie festen und flüssigen kompromißlos Brennstoffen, Elektroenergie und Gas ökonomisch umzugehen und einhalten leglichen leichtfertigen und verschwenderischen Umgang energisch zu bekämpfen. Dieses energiewirtschaftliche Denken und Handeln immer stärker auszuprägen, das ist Sache aller Parteiorganisationen.

In der politisch-ideologischen Arbeit kommt es vor allem darauf an, eine solche öffentliche Meinung herauszubilden und ein solches Niveau der Leitung und Kontrolle zu erreichen, die eine kompromißlose Einhaltung der Energienormative lüfid der Energieverbrauchsnortnen unbedingt sichern. Ohne Überspitzungen zu dulden, muß es aber zur täglichen Gewohnheit werden, daß Beleuchtungen nicht unnötig eingeschaltet, Räume nicht überheizt und energieintensive Haushaltgeräte nicht gerade in den Spitzenzeiten des Energiebedarfs benutzt werden. Hier handelt es sich um sofort durchzuführende Maßnahmen für die rationelle Anwendung der Energie.